

Prammer: Tierschutz in EU und Österreich ausbauen!

Wien (OTS) -_ "Unser Ziel ist ein verstärkter und vor allem einheitlicher Tierschutz in der Europäischen Union und in Österreich!", betonte Bundesministerin Barbara Prammer anlässlich des Besuchs einer internationalen Tierschutzdelegation heute, Donnerstag.

Erst diese Woche hat die Europäische Union eine Richtlinie verabschiedet, die Pelztiere als landwirtschaftliche Nutztiere definiert. Das heißt, jeder Nerz oder Fuchs wird damit gesetzlich einer Kuh oder einem Schwein gleichgestellt, obwohl Nerz und Fuchs eigentlich Wildtiere sind. "Um zu verhindern, daß es zu Massentierhaltungen auf Pelztierfarmen kommt, müssen wir uns jetzt auf europäische Ebene für tierfreundliche und korrekte Haltungsbedingungen für die Pelztiere einsetzen", so Prammer. "Ich erwarte von EU-Kommissär Franz Fischler, daß er rasch einen Vorschlag für eine tierfreundliche Haltung von Pelztieren vorlegt", forderte Prammer.

Als weiteren Schwerpunkt nannte Verbraucherschutzminister Prammer ein einheitliches Tierschutzgesetz in Österreich! Es sei nicht sinnvoll und schon gar nicht tierfreundlich, so die Ministerin weiter, daß selbst in einem kleinen Land wie Österreich von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Bedingungen für die Haltung von Tieren gelten. In diesem Zusammenhang appellierte Bundesministerin Prammer auch an jene Bundesländer, die die Pelztierhaltung noch nicht verboten haben, "ein definitives Verbot auszusprechen".

(Schluß)

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0087 1998-07-23/10:52

231052 Jul 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980723_OTS0087